

Integrative Stadtteilarbeit Döhren

Protokoll der AG „Zukunft der Fiedelerstraße“

Montag, 20.02.2006, 18:30 bis 21:00 Uhr im Ansgarhaus Döhren



Beratung und Moderation
Oliver Kuklinski

PlanKom

Brehmstraße 38

30173 Hannover

Tel. 0511/ 85 59 53

Fax. 0511/ 85 59 58

www.plankom.net/stadtteilarbeit

info@plankom.net

Ziele des Treffens

- Eine schlagkräftige Organisation schaffen
- Maßnahmen planen und umsetzen

Inhalt

Ablauf.....	2
Zusammensetzung der Teilnehmerschaft.....	2
Bericht über die Aktivitäten der „Fidelius Gruppe“	2
Aktivitäten und Maßnahmen zum Thema „Zukunft der Fiedelerstraße“	3
Gruppenarbeit: Planen eines Projektes für die Fiedelerstraße.....	4
Ausblick für die weitere Arbeit	6
„Letzte Worte“ aus der Teilnehmerschaft.....	6
Im Nachklang	6

Ablauf

- Bericht über die Aktivitäten der „Fidelius Gruppe“
- Rückblick auf die 3. Offene Stadtteilversammlung
- Gruppenarbeit: Planen eines Projektes für die Fiedelerstraße
- Ausblick

Zusammensetzung der Teilnehmerschaft

Insgesamt nahmen 15 Personen an der Veranstaltung teil. Zu Beginn wurden die Anwesenden gefragt, wer bereits wie lange in Döhren lebt bzw. wirkt und wer in welchen Institutionen aktiv ist:

13 Teilnehmer leben bzw. arbeiten in Döhren, davon:

- 1 Teilnehmer weniger als zwei Jahre
- 6 Teilnehmer zwei bis 10 Jahre
- 2 Teilnehmer 10 bis 20 Jahre
- 4 Teilnehmer mehr als 20 Jahre

7 Geschäftsleute

6 Teilnehmer aus der „Fidelius Gruppe“

4 Teilnehmer aus der Steuerungsgruppe

2 Grundstücksbesitzer

1 Vertreterin aus der Verwaltung

Bericht über die Aktivitäten der „Fidelius Gruppe“

Frau Stelter gab den Teilnehmern einen umfassenden Überblick über die Entstehung und die Aktivitäten der „Fidelius Gruppe“.

Handlungsbedarf:

- Leerstände
- Rückgang der Umsätze

Ziele der Fidelius-Gruppe:

- Straße attraktiver gestalten
- Einzelhandel stärken, keine „Filialisten“
- Gemeinsame Aktivitäten

Probleme:

- Von 40 Geschäftsleuten (bis zur Abelmannstraße) sind nur ¼ aktiv dabei

- Fidelius-Projekt, ein Logo für die Fiedelerstraße zu entwickeln ist an den Kosten gescheitert
- mangelnder Gemeinschafts-sinn, geringe Beteiligung der anderen Geschäftsleute
- unzureichende Öffnungszeiten/ mangelnde Abstimmung (13 – 15 Uhr sowie nach 18 Uhr geschlossen)

Bisherige Erfolge der Fidelius Gruppe:

- Buchstabenspiel, Nikolaus, Herbstgestöber, Valentinstag

Aktivitäten und Maßnahmen zum Thema „Zukunft der Fiedelerstraße“

Die im Rahmen der 3. Offenen Stadtteilversammlung erarbeiteten Aktivitäten und Maßnahmen wurden zunächst durch weitere Vorschläge ergänzt (kursiv gedruckt). Anhand von Klebepunkten wurden Projekte, die bereits in den nächsten Wochen angegangen werden sollten und mittel- bis langfristige Projekte unterschieden. Die Zahl der Punkte ist in Klammern angegeben, die drei TOP-Themen für die Weiterarbeit an den kurzfristigen Maßnahmen sind in der folgenden Auflistung unterstrichen.

Nächste Woche:

Marketing und Werbung betreiben

- Gemeinsames Marketing (8)
- Werbemaßnahmen (3)
- Positiv reden (2)
- Aktionstage mit viel Werbung (1)
- *Alle Sinne ansprechen (z.B. singendes Schaufenster)* (1)
- *Jeder soll etwas Besonderes bieten* (1)

Für Sauberkeit sorgen

- Für Sauberkeit vor der Tür sorgen (9) (Hunde-Klo, jeder kehrt vor seiner Tür)

Optische Aufwertung

- Schaufenstergestaltung und Licht (5)
- Fassadenbegrünung/ -gestaltung (Farbe/ Blumenkästen) (3)

Öffnungszeiten anpassen

- Verlängerung Marktöffnungszeiten (1)
- Andere Öffnungszeiten in den Geschäften (2)

Anlieger aktivieren

- IDG-Internetseite für alle Geschäfte öffnen (1)

Mittel- bis langfristig:

Ausstattung des öffentlichen Freiraums verbessern

- Straßenbeleuchtung (8)
- Sitzbänke (6)
- Sitzmöglichkeiten (4)

Außenraum beleben

- Café/ Straßen-Café (7)

Optische Aufwertung

- Schaufenstergestaltung und Licht (5)
- Fensterbeleuchtung (1)

Öffnungszeiten anpassen

- Einheitliche Öffnungszeiten (3)
- Andere Öffnungszeiten in den Geschäften (1)

Fassaden aufwerten

- Fassadenbegrünung (Kletter-Rosen, usw.) (2)
- Fassaden-Sanierungen (1)

Anlieger aktivieren

- Teilnahme aller Geschäftsleute an div. Aktionen (2)

Marketing und Werbung betreiben

- Werbemaßnahmen (1)
- Bedeutungstafel für den Namen (Fiedelerstraße + Döhren) (1)

Gruppenarbeit: Planen eines Projektes für die Fiedelerstraße

Zu den Top-Themen bildeten sich die folgenden drei Arbeitsgruppen:

- A. Marketing,
- B. Schaufenster und Licht,
- C. Sauberkeit

In den Gruppen galt es, anhand der folgenden Fragen ein konkretes Projekt für die Fiedelerstraße zu planen:

- **Was** können wir tun, um das Projekt zu realisieren?
- **Wer** kann welche Aufgabe übernehmen?
- **Bis wann** sollten die Aufgaben geschafft sein?

Zudem sollte überlegt werden, wie das Thema weiterbearbeitet werden sollte und welche Unterstützung dafür notwendig ist. Die wichtigsten Punkte sind fett gedruckt.

Gruppe A. Marketing:

Was:

- Litfaßsäule für Anliegerwerbung
- „Huckekasten“: Kinder bringen Eltern in die Fiedelerstraße
- Straßenfeste (Messe; Kunstmalerei)
- Haltestelle – Firmenwegweiser
- **Website**
- Rabattmarkenheft
- Tombola/ Ratespiel mit Preis
- **Logo inklusive Name/ Fiedelerstraße**
- Hymne auf Fiedelerstraße
- Radiowerbung

Wie:

- Sponsoren suchen (Toto-Lotto)
- Amerikanische Versteigerung
- Echte „Döhrener Pixel“
- Inter. Leute, Anlieger
- Medien (Radio, Papier)
- Eigene Ressourcen bündeln
- Kommunikation vern.

Wer:

- Alle Döhrener
- Geschäftsleute

Anmerkungen:

- Website: wie Nanonet, gemeinsame Seite für Döhren
- Film produzieren und in Schaufenstern zeigen
- Straßenfest: Pflasterstein-Malwettbewerb

Gruppe B. Schaufenster und Licht:

<i>Was</i>	<i>Wer</i>	<i>Bis wann</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Wo kann die Gruppe Fidelius Unterstützung bekommen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Herrn Feierabend fragen 	<p>Nach dem nächsten Treffen der Gruppe Fidelius</p>

Was:

- Weitere Spielaktionen in den Schaufenstern Zeitraum der Beleuchtung (Schaufenster reicht)
- Gleiche Zeitlängen
- Kreative Gestaltung (z. B. Schaufenster-Motto ausgeben)
Einschätzung: Für das/ die Schaufenster ist jedes Geschäft selbst verantwortlich
- Gegenseitige Schaufenstergestaltung: z. B. türkische Weine beim Handwerk, Handwerk in türkischem Lebensmittelgeschäft

Anmerkungen:

- Es stellt sich die Frage, wie die Fidelius Gruppe unterstützt werden kann. Könnte die Wirtschaftsförderung z. B. eine externe Beratung in Sachen Gestaltung finanzieren?

Gruppe C. Sauberkeit:

Was	Wie	Wer
<ul style="list-style-type: none"> • Appell an alle Anwohner, für mehr Sauberkeit zu sorgen, auch 5 m weiter 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachlicher Artikel mit Beispielen aus anderen Stadtteilen 	Herr Wiesner
	<ul style="list-style-type: none"> • Reim in LeineNews/ Maschseebote 	Frau Reinckens
	<ul style="list-style-type: none"> • IGD: vor eigenen Geschäften • Geschäftsleute bitten, sie möchten ihre Vermieter ansprechen 	IGD Fidelius-Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> • Müllterminplan nur für die Straße 	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlicher Müllkalender im Eingang ARTE und an Kultur-Litfaßsäule 	
<ul style="list-style-type: none"> • Müllgreifer (für Kot) 	<ul style="list-style-type: none"> • IDG 	Frau Reinckens Herr Wiesner
<ul style="list-style-type: none"> • Klare Aktion: „Frühlingsputz“ für Stadtteil mit allen Organisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • IDG • Stadtteilversammlung • Stadtteilrunde 	Frau Reinckens Frau Brümman
<ul style="list-style-type: none"> • Haus „Spielothek“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Direkt ansprechen • In Nacht- und Nebelaktion selbst was davorstellen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Papierkörbe • Häufigerer Leerung/ wöchentliche Abholung 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfrage bei der Stadt per Brief 	Herr Schneider

<ul style="list-style-type: none"> • Müllbehältnisse (Einhausungen) schaffen, z. B. auf Parkplatz; (können zu Werbezwecken genutzt oder künstlerisch gestaltet werden) 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfrage bei der Stadt per Brief 	Herr Schneider
<ul style="list-style-type: none"> • Papierspender oder ähnliches für Kot 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfrage bei der Stadt per Brief 	Herr Schneider

Anmerkungen:

- Kultur-Litfaßsäule: Ideen bereits vorhanden. Standort: im Knick der Fiedelerstraße vor dem Geschäft von Frau Zahn/ dem Haus von Herrn Schneider. Gestaltung: Kulturinitiative
- Haus „Spielothek“: Besitzer hat an der 3. Offenen Stadtteilversammlung teilgenommen, er hat das Haus bereits innen renoviert, für die Außengestaltung fehlt vorerst das Geld. Er sollte direkt angesprochen werden, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln.
- Herr Wiesner hat sich bereiterklärt, sich bei Herrn Feierabend (Wirtschaftsförderung) nach finanzieller Unterstützung zu erkundigen:
 - a) Finanzierung von Müllgreifern
 - b) Finanzierung einer externen Beratung zur Gestaltung (Gruppe B)

Ausblick für die weitere Arbeit

- Das **nächste Treffen** findet am **Dienstag, den 7. März um 18:30 Uhr im Ökumenischen Altenzentrum Ansgarhaus**, Olberstr. 4-10 in Döhren statt.

„Letzte Worte“ aus der Teilnehmerschaft

- Wunsch, dass alle weiterhin so gut zusammenarbeiten
- ... dass die Gruppe zusammenbleibt
- ... dass es in 100 Jahren noch eine Fiedelerstraße gibt
- ... dass sich eine noch aktivere Zusammenarbeit entwickelt, sich die Leute mehr einbringen, anstatt sich nicht zu beteiligen und hinterher zu meckern
- ...dass der Prozess weiterhin moderiert wird, weil dann mehr Leute kommen

Im Nachklang

Aus der Stadtverwaltung verlautete, dass über die Weiterführung der Integrierten Stadtteilarbeit Döhren bis Mitte März 2006 entschieden wird.